Referent:innen

Caroline Byrt
Koordinatorin Ehrenamt
Zertifizierte Kursleiterin für Letzte-Hilfe-Kurse
(Last Aid International)
Hospiz im Wilhelminenstift

Thilo Hauke
B. A. Social Management/Psychiatrie Nursing

Stefanie Hurth
Förderschullehrerin und wissenschaftliche Mitarbeiterin
Zertifizierte Krisen- und Trauerseelsorgerin für die Schule
Rheinland-Pfälzische Technische Universität
Kaiserslautern-Landau

Christine Jambor De Sousa
Fachärztin für Anästhesiologie,
Zusatzbezeichnung Palliativmedizin
SAPV-Stützpunkt Speyer

Dr. Klaus Lander
Palliativmediziner
Ärztlicher Referent Hospiz und Palliativ
Diakonissen Speyer

Andrea Niemeyer
Projektmanagerin Geriatrie, Leitung Delir-Team
Demenz Coach, B. A.
Geriatrisches Zentrum im
Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus Speyer

Dr. Ursula Richter
Ärztliche Leitung
Palliativnetz Süd- und Vorderpfalz

Gaby Wenneker
Diplom-Psychologin, Fachpsychologin Palliative Care
(BDP-DGP), Systemische Beraterin (SG)
SAPV-Stützpunkt Speyer (Ehrenamt)

Dirk Wingertszahn
Teamleitung PCT Wiesbaden (SAPV-Team)
Fachkrankenpfleger für Intensiv & Anästhesie
und für Palliative Care
Pflegeberater & Case Manager
Beisitzer im Vorstand der
Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin, DGP

Das 1. Speyerer Palliativsymposium ist eine Veranstaltung im Rahmen des 30-jährigen Jubiläums des Hospizes im Wilhelminenstift.

Veranstalter:
- Hospiz im Wilhelminenstift Speyer
- SAPV-Stützpunkt Speyer
- Palliativstation im Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus Speyer
- AHPB Speyer

Diakonissen Speyer

Hilgardstraße 26
67346 Speyer
Telefon 06232 22-0
info@diakonissen.de
www.diakonissen.de

Für Fachkräfte und interessierte Bürger:innen. Kostenfrei!

1. Speyerer Palliativsymposium

Samstag, 10. Oktober 2026
Welthospiztag

10–16 Uhr
Fliedner-Saal im Mutterhaus
der Diakonissen Speyer

Diakonissen Speyer

1. Speyerer Palliativsymposium

Sehr geehrte Damen und Herren,

bei unserem 1. Speyerer Palliativsymposium bieten wir Ihnen ein vielfältiges Vortragsprogramm zu medizinischen, pflegerischen, psychosozialen und ethischen Themen. Die Referent:innen stellen ihre Erfahrungen aus der ambulanten und stationären Hospiz- und Palliativarbeit vor und stehen Ihnen nach dem Vortrag für Fragen und Austausch zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ihr Team der ambulanten und stationären Palliativversorgung der Diakonissen Speyer

Programm

10.00 Uhr **Musikalische Einstimmung**
Begrüßung
Oberin Sr. Isabelle Wien
Vorstandsvorsitzende Diakonissen Speyer
Kerstin Ohlemann
Leitung Hospiz im Wilhelminenstift
Birhan Iscan
Leitung SAPV-Stützpunkt Speyer

Schwerpunkt A:
Begleitung, Angehörige und Selbstfürsorge

10.20 Uhr **Kinder zwischen Abschied und Alltag – Pädagogische Impulse für die Begleitung bei Krankheit und Tod in der Familie**
Stefanie Hurth

10.50 Uhr **(Aus-)halten, was ist – Tragende der hospizlichen Begleitung**
Caroline Byrt

11.20 Uhr **Resilienz in der Hospizarbeit**
Thilo Hauke

11.50 Uhr **Kaffeepause**

Schwerpunkt B:
Symptomkontrolle und Versorgungsrealität

12.15 Uhr **Opiat-Mythen im Faktencheck**
Dr. Ursula Richter

12.45 Uhr **Cannabis in der SAPV: Chancen, Grenzen und klinische Erfahrungen**
Christine Jambor De Sousa

13.15 Uhr **Mit-Gefühl – Palliative Begleitung von Menschen mit Demenz**
Andrea Niemeyer

13.45 Uhr **Mittagspause**

Schwerpunkt C:
Ethik, Entscheidungen und Kommunikation

14.15 Uhr **Umgang mit Sinn und Unsinn am Lebensende**
Dirk Wingertszahn

14.45 Uhr **Palliative Sedierung – Indikation und ethische Aspekte**
Dr. Klaus Lander

15.15 Uhr **Was bleibt – dem Leben eine Stimme geben!**
Fragen am Ende des Lebens, die Ressourcen stärken und Würde schenken.
Gaby Wenneker

Nach jedem Vortrag besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen und sich auszutauschen.

15.45 Uhr **Abschluss und Verabschiedung**

16.00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Veranstaltungsort

Fliedner-Saal im Mutterhaus der Diakonissen Speyer,
Hilgardstraße 26, 67346 Speyer

Anmeldung

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung über unser Online-Portal bis zum 16. September 2026:

Die Veranstaltung ist kostenfrei und richtet sich an Fachkräfte sowie an interessierte Bürgerinnen und Bürger, Angehörige, Patientinnen und Patienten.